



Was Hugh Johnson gerne trinkt

Das sind einige der Favoriten des britischen Starautors:

Château Grand-Puy-Lacoste: Dieser Bordeaux spreche die Pauillac-Sprache der Cabernet-Frucht sowie des tiefgründigen, warmen Bodens und scheine eine gewisse Energie zu vermitteln. Der aktuelle Jahrgang 2003 kostet rund Fr. 50.–, etwa bei Wermuth, Zürich, 044 262 07 08.

Château Haut-Bailly: Hier handelt es sich um das Lieblings-Schloss aus dem Graves: «Ich habe den wohltuenden, harmonisch-angenehmen Wein einmal als lang gegarten Lagerbestand beschrieben», begründet Johnson seine Wahl. Der 2003er kostet rund Fr. 55.–, bei Gerstl, Dietikon, 043 343 22 88.

Chianti classico, Castello di Fonterutoli: der Favorit aus der Toskana. Er möge Geschichtsträchtiges. Von dieser Kellerei stamme dem Vernehmen nach der erste Chianti, der als solcher bezeichnet worden ist. Der 2003er ist für rund Fr. 20.– zu haben, bei Sacripanti, Wettingen, 056 426 08 94.

Chablis Premier Cru Les Beuroys 2000, Pascal Bouchard: Johnsons bevorzugter Weisser ist der aus Chardonnay gekelterte Chablis. «In der Nase zurückhaltend, der erste Schluck gefällig, dann zart-sauer am Gaumen, mineralische Nuancen, öffnete sich, während er im Glas wärmer wurde, schwang sich nach dem Essen zur Höchstform auf.» Diese Weine importiert die Weinhandlung Bottiglia, Elgg, 052 364 21 48. (kep.)